

Liebe Lolo ,
 ich dank Dir weil Du so lieb warst ! (und ich weiss wie ich bin .) Vom Löwen bin ich diesmal aber wirklich sehr enttäuscht - obwohl ich mir seine Haltung erklären kann . Er wollte eben von vorn herrein nicht mit mir sprechen und hieren sitzt eben schon der Fehler . Er weiss dass ich Vertrauen zu ihm hab und sogar wenn er geschrieben hätte " komm her , ich hab nun selbst gesehn und gesprochen , vielleicht kann ich Dir helfen in dem Zweifel woran Du nun so sehr leidest " dann hätte ich dass nichts ungewöhnliches gefunden . Nun bin ich gekommen weil ich musste und wenn ich nicht Dich , aber ihn zuerst gefragt hätte " haben Sie Tinus gesprochen ? " hätte er es dann wohl geleugnet ? Dass auf diese Frage , wenn er sie bejaht hätte , mehrere hätten folgen müssen spricht doch auch vonselbst und dass eine Abweisung hierin oder halbe Antworten mich sehr gekränkt hätte auch . Er konnte also vernünftiger und ehrlicher Weise nur nun nocheinmal ernsthaft und nachdrücklich sagen " sieh ! dies ist nun mein selbstgewonnener Eindruck " . Dass er dazu nicht bereit war - selbst wenn er nicht viel zu sagen gehabt hätte - und Dir noch böse war weil Du anders handelstest , begreife ich nicht gut . Dass er es in Holland für mich aufgenommen hat glaube ich unbedingt . Das würde ich auch für ihn tun . Er hat Seine eigene Meinung vertreten . Dass er die Phrase von Gerad Slot. über das " vor meinen Wagen spannen " hervorholt , kränkt mich und finde ich unwürdig für mich und ihn . Ich bin nämlich bestimmt keine Betrügerin , die danach verlangt jemand an ihrem Leitseil laufen zu lassen und er ist nicht der Mann sich das tun zu lassen . Dies war meiner Meinung nach ein doppelseitiger Irrtum von Gerad Slot. , entstanden aus der alten unwürdigen Flucht- und Kampfmethod^{en} . Ich habe mit dem Löwen auf dieser Basis nicht gesprochen und niemals so mit ihm zu sprechen . Darum tröstet es mich dass er sagte dass sein Brief an Tinus nicht widerrufen ist und auch weiterhin zurecht besteht , das gibt auch mir recht . Aber ich fürchte nun dass er in Tinus einen anderen Eindruck geweckt hat . Es ist nicht gut zu mir zu sagen " Du musst dies nun einmal erleiden " während man auf der anderen Seite die ständige berühmte Entschuldigung " ich kann nicht " gelten lässt (und dann überhaupt in diesem Fall !) Ich will nichts Unverantwortliches tun , aber ich will es mir auch nicht tun lassen . Und man sollte als Aussenstehender hierbei auch jede Hilfe versagen . Dass man sie Tinus von Anfang an (wegen des "sympathischen" Entschlusses) all zu eifrig hat zuteil werden lassen , hat mich so rabiät gemacht . Ich will mein Recht nicht als "hysterisch" verlachen lassen oder mit Füßen treten ! Es ist nämlich in Wirklichkeit alles ganz anders ! Wenn der Löwe nun sich Tinus's Widersprüche ohne jedesmal deutlich formulierte Abwehr angehört hat und wenn er zum Schluss erklärt hat hier müsste nun ein "grosser schwarzer Vorhang" fallen , dann hat er Tinus Schwäche Vor-schub geleistet , denn um diesen schwarzen Vorhang ging es Tinus von Anfang an . Meine Antwort damals als Tinus nicht kam sondern den Brief schrieb war echt und wahr , aber ich wünsche sie nirgends verkleinert zu sehn und das wird sie in den Augenblick wo man die Spannung herrausnimmt , die Spannung und die Hoffnung das etwas was nun schlecht und trübe ist , eines Tages doch klar und hell werden soll . In dieser Erwartung ist der Dienst von Karl Barth eingeschlossen und ohne diese Erwartung heule ich nur noch oder schlage ich . Ich wollte dass Ihr das gut begriffet ! Ich habe übrigens nun selbst an Tinus geschrieben und erwarte seine Antwort .

Ich bin furchtbar müde und von vielem

enttäuscht , doch bin ich innerlich kräftig und werde nicht aufgeben was mir teuer ist und was ich glaube ehe der grosse schwarze Vorhang aus Erde auf mir liegt .

Den Brief an Tinus hab ich auch nochmal durchgelesen aber ich verstehe garnicht wieso der Löwe Tinus zunahe getreten sein soll darin ? Aber es ist vielleicht wider so dass man alles ertragen kann , nur nicht dass die Dinge bei Ihrem Namen genannt werden . Doch ja nur " taktvoll" ist der Grundsatz dieser Leute , die gewohnt sind Mördergruben zu machen aus ihren Herzen und die lieber sein wollen wie "die verdeckten Gräber , darüber die Leute laufen und kennen sie nicht." Der Löwe war zu mir nicht "taktvoll" , lass er es auch bitte nicht zu den andern sein !

Meine Adresse ist : chez Mad. Albert-Lasard , 54 rue Mathurin-Regnier , Paris XV - schreibst Du mir bald und schickst Du mir die Fotos? Herzliche Grüsse für Dich und den feindlichen Bruder ,

Deine Hiede .